



Viele Menschen sollen den Borsigplatz und Umgebung entdecken, und wer weiß, vielleicht wird aus der Aktion sogar ein touristisches Konzept. Projektassistentin Nora Reul, Künstler Rolf Dennemann und Annette Kritzler von den Borsigplatz-Verführungen wünschen sich viele Besucher. RN-FOTO SCHAPER

## Borsigplatz-Entdecker

Rolf Dennemann führt zu Mythen entlang der Oesterholzstraße

Zu „Borsig-Vips“ – Führungen zu unbekanntem Berühmten und Mythen – lädt der Künstler Rolf Dennemann Besucher und Bewohner des Borsigplatz-Viertels an acht Terminen im Mai ein. Premiere mit Borsigplatz-Verführerin Annette Kritzler ist am Sonntag (10. 5.) um 15.30 Uhr.

Wer hätte gedacht, dass Hildegard Reuter-Song, die jahrelang am Borsigplatz gewohnt hat und deren Nichte nun dort lebt, in Südkorea eine berühmte Dichterin mit Gedichtbänden in Riesenaufgabe ist?“, stellt Rolf Dennemann eine unbekanntere Berühmtheit des Viertels vor. Mit Infoschildern an den Fassaden will er Besucher des Stadtteils auf solche Geschichten tatsächlichen und denkbaren Ruhms aufmerksam machen.

Auch die Kaffeebude an der Oesterholzstraße, die Kioskbetreiber Jürgen Elker liebe-

voll eingerichtet und mit Büchern und Stadtteil-Veröffentlichungen zum Treffpunkt etabliert hat, ist dem Künstler im Rahmen des Nordstadt-Projektes „Public Residence: Die Chance“ eine Station seiner künstlerischen Stadtteilführung wert. Andere Orte haben ihn zu denkbaren Mythen oder Berühmtheiten inspiriert.

### 18 Stationen

An insgesamt 18 Stationen entlang der Oesterholzstraße

hat Dennemann Geschichten, Mythen, Portraits und Lebensläufe ausgegraben, die die Teilnehmer der Führung „Borsig-Vips“ hautnah erleben können.

Annette Kritzler, Erfinderin der Borsigplatz-Verführungen, leitet die Besucher bei ihrem Rundgang. „Vor allem den Ansatz, dass jeder eine Berühmtheit ist, halte ich für eine schöne Herangehensweise, um Menschen zu motivieren, ihren Wohnort und die Wahrnehmung ihres Viertels

zu verändern“, sagt Kritzler.

Die Führungen sind als künstlerisches Projekt zunächst auf acht Termine im Mai beschränkt. „Es ist durchaus denkbar, dass Bewohner des Borsigplatzes diese Aktion als Form des Tourismus mit ihren Chancen, der Kunstwahrung, mit denen sie ihr Viertel gestalten können, weiterentwickeln“, ermuntert Volker Pohlücke, Vorstand des Vereins Machbarschaft Borsig11, zur Fortsetzung.

*Heike Thelen*

### Termine

- **Borsig-Vips** starten am Sonntag (10. 5., 15.30 Uhr), 14. Mai (Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 11 Uhr), 15. Mai (Freitag, 18 Uhr), 22. Mai (Freitag, 18 Uhr), 23. Mai (Samstag, 14 Uhr), 24. Mai (Sonntag, 18 Uhr) und 30. Mai (Samstag, 14 und 18 Uhr) jeweils am Restaurant

Kohldampf, Oesterholzstraße 51, und enden im Stadtteilcafé, Oesterholzstraße 103.

- **Anmeldung erforderlich** bei Machbarschaft Borsig11, Borsigplatz 9, Tel. 80418150 oder per Mail an [info@borsig11.de](mailto:info@borsig11.de) oder [rolf@borsig11.de](mailto:rolf@borsig11.de)

### Die Stadtteillführungen

sind eine Aktion des Projektes „Public Residence: Die Chance“, mit dem der Verein Machbarschaft Borsig11 Bewohner rund um den Borsigplatz einlädt, an der Gestaltung einer neuen Öffentlichkeit mitzuwirken.

[www.borsig11.de](http://www.borsig11.de)